Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2020)
Heft: 3: Forschung

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kultur —Tipps

Zeit los lassen

Die Freiluft-Ausstellung «Zeit los lassen – Poesie am Ort der letzten Ruhe» ist verlängert worden. Zu sehen sind auf dem Friedhof Hörnli 26 Wortbilder aus Holzbuchstaben, die auf dem ganzen Gelände zu finden sind. Der Schauspieler und Schrift-Steller Matthias Zurbrügg führt an mehreren Terminen in einem inszenierten literarischen Spaziergang durch seine Wortbilder (Anmeldung erforderlich).

Inszenierter Spaziergang: So, 19. Juli, 16 Uhr. Das Museum für Sepulkralkultur ist an diesem Tag geöffnet.
Sonderausstellung bis 16. Aug., 7–19.30 Uhr, Friedhof am Hörnli, Riehen
→ mesarts.ch/zeitloslassenbs2020.html

Souvenirs, Poesiealben und Taufscheine

Andenken an eine Reise oder Wallfahrt; Padua, Italien; 1969

Mit seiner neuen Langzeitausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens» gibt das Museum der Kulturen Basel Einblick in die vielfältigen Formen und Praktiken, wie Menschen, Gruppen und Gesellschaften Ereignisse erleben und im Gedächtnis bewahren. Sie verdeutlichen, dass Erinnerungen oft an Dinge geknüpft sind. Die Ausstellung deckt nicht nur persönliche Momente auf, deren gedacht wird wie Geburt, Hochzeit oder Tod, sondern auch gesellschaftliche wie Kriege oder Unabhängigkeitstage.

26. Juni–5. Juli 2024, Museum der Kulturen Basel, Augustinergasse 2
→ mkb.ch

12. Gässli FilmFestival

Lust auf Kurzfilme unter freiem Himmel? Auch in diesem Sommer organisiert der «Verein für die Förderung der Begeisterung am bewegten Bild» im Gerbergässlein das Kurzfilmfestival mit internationalem Flair. Zu sehen sind Filme von jungen Talenten, die im Wettbewerb um einen von sieben «Basil» wetteifern.

24.–30. Aug., Gerbergässlein, Basel
→ baselfilmfestival.ch

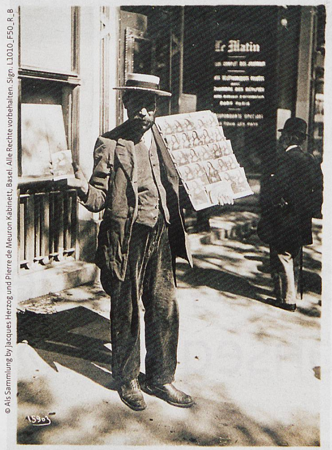
Drei Sonderausstellungen

Sammlung Herzog: Fotografische Enzyklopädie

Ein Flohmarktfund in den 1970er-Jahren hat zur Entstehung einer einmaligen Sammlung mit 500 000 Fotografien geführt. Heute gehören Ruth und Peter Herzog zu den wichtigsten Fotosammlern weltweit. Die Bestände der Sammlung stammen aus der Frühzeit der 1839 erfundenen Technik und reichen bis in die 1970er-Jahre. Sie decken die gesamte Geschichte der analogen Fotografie und all ihrer Entwicklungen und Materialien ab. Gerade für das 19. Jahrhundert hat das Basler Sammlerpaar wichtige Entdeckungen gemacht, die das Verständnis für die bewegte Geschichte der Fotografie erweitert haben. Ruth und Peter Herzog haben eine fotografische Enzyklopädie des Lebens im Industriezeitalter zusammengetragen. Drei Basler Museen präsentieren ab Mitte Juli ein umfassendes Portrait der Sammlung. Die Überblicksausstellung im Kunstmuseum präsentiert anhand von 400 Objekten zentrale Schwerpunkte der Sammlung, aber auch Fragen zum Sammeln von Fotografie.

Mittelalter und Moderne
Das Historische Museum zeigt in einer kleinen Sonderausstellung in der Barfüsserkirche eine Auswahl von Fotografien aus der Zeit von 1840 bis 1910, die von der Industrialisierung, dem Erfindergeist und dem Glauben an den Fortschritt geprägt war. Das damals junge Medium der Fotografie dokumentiert den Umbruch und setzt das Nebeneinander des Alten und des Neuen künstlerisch in Szene. Eindrucksvolle Fotografien aus der Sammlung Ruth und Peter Herzog lassen diese Zeit der Errungenschaften und der Hoffnungen wieder auferstehen.

▲ Am 4. August 1908 überflog der Zeppelin LZ 4 das Basler Münster während einer Erprobungsfahrt. Fotograf unbekannt.



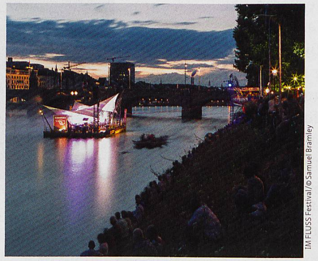
◀ Postkarten-Verkäufer in Paris, 1911. Foto: Agence Meurisse

Von Persepolis nach Palmyra
Im Herbst widmet sich dann das Antikenmuseum dem Thema der Orientfotografie im 19. Jahrhundert. In der Tradition der Bildungsreise Grand Tour entwickelte sich im Orient ein auf wohlhabende Europäer ausgerichteter Reisetourismus. Die Fotos im Antikenmuseum Basel zeigen herausragende, fotohistorisch bedeutende Werke, die einzelne Stationen dieser Reisen beleuchten. Im Fokus stehen dabei archäologische Stätten im Nahen Osten, die teilweise nicht nur zum ersten Mal fotografiert (Persepolis), sondern seither im syrischen Bürgerkrieg auch zerstört wurden (Palmyra).

Kunstmuseum Basel
«The incredible world of photography»
18. Juli–4. Okt., St. Albangraben 16, Basel
→ kunstmuseumbasel.ch

Historisches Museum Basel
«Mittelalter & Moderne – Fotografien aus der Sammlung Ruth & Peter Herzog»
18. Juli–4. Okt., Barfüsserplatz 7, Basel
→ hmb.ch

Antikenmuseum Basel
«Oriental Grand Tour. Fotografien aus der Sammlung Ruth und Peter Herzog»
13. Sept.–13. Dez., St. Albangraben 5, Basel
→ antikenmuseumbasel.ch



IM FLUSS Festival © Samuel Bramley

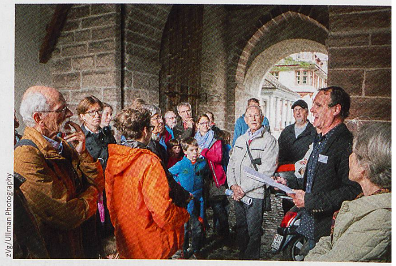
Alles im Fluss

Statt wie gewohnt im Juli und August findet das Musikfestival «Im Fluss» dieses Jahr coronabedingt erst im September statt. Doch auch dann sollte es noch lauschige Nächte geben, um die eine oder andere Band auf dem Floss unter freiem Himmel zu geniessen. Das diesjährige Festival rückt vor allem Schweizer Bands und einheimische Künstlerinnen und Künstler ins Rampenlicht.

1.–18. Sept., Rheinpromenade, Basel
→ imfluss.ch

Hereinspaziert – Denkmaltage 2020

Mit einem bunten Programm an Führungen, die Einblicke in sonst oft nicht zugängliche Häuser und Gebäude geben, punkten die Europäischen Denkmaltage jeweils bei einem breiten, kulturinteressierten Publikum. Das Thema der 27. Ausgabe lädt zur brandaktuellen Debatte über das «Weiterbauen» und Verdichten ein: Wie können wir unsere wertvollen Städte, Dörfer und Häuser erhalten und gleichzeitig neue, qualitätsvolle Wohn- und Freiräume im bebauten Raum schaffen? Die Denkmaltage präsentieren Beispiele, an denen die Interessenkonflikte zwischen dem Schutz des baukulturellen Erbes, den Bedürfnissen der Menschen und der inneren Verdichtung sichtbar werden.



zVg/Ullman Photography

12./13. Sept., Basel und Region
Detailprogramm ab Mitte Juli unter
→ hereinspaziert.ch

Chinesisches Mondfest

Als sehr alte Kultur hat China deutlich mehr zu bieten als die Themen Wildtiermarkt und Coronavirus, welche die Nachrichten in diesem Jahr dominierten. So wurde das Mondfest seit der Tang-Dynastie (618–907 n. Chr.) zu einem der wichtigsten Feste Chinas. Traditionell werden am Fest Mondkuchen gegessen. Die handtellergrossen Kuchen, ursprünglich Opfergaben, werden nie für den Eigenbedarf gekauft, sondern verschenkt. Zum Mondfest gehören auch Laternenausstellungen, Drachentanz und Akrobatikvorführungen. In Basel findet das Mondfest seit 2010 statt.

Sa, 19. Sept., 12–20 Uhr, Kleiner Münsterplatz, Basel, → bs.ch/mondfest

Traditionelle chinesische Mondkuchen ▶

Jiang Hongyan/shutterstock.com